Brand-Commissions-Taxen.

- a. Bei Aufnahme neuer Gebäude und bei Erhöhung der Versicherungssumme alter Gebäude $\frac{1}{4}$ pCt.
 - b. Bei Aufnahme abgebrannter und wieder aufgebaunter Gebäude $\frac{1}{5}$ pCt.
- Transportgelder**
- a. Bei Uebertragung von Gebäuden mittelst Kaufs bis zu einer Versicherungssumme von 1600, $\frac{1}{2}$ pCt.
 - b. Bei Umschreibungen in Folge Erbganges: die Hälfte obiger Gebühr.

Zulage- oder Prämieugelder.
 Diese sind zu erheben: für vollendete und eintarirte Neubauten oder Verbesserungen, mit im Juli, August und September... $\frac{1}{16}$ pCt. im Januar, Februar und März... $\frac{1}{32}$ pCt.
 im October, November u. Decbr... $\frac{1}{64}$ pCt. im April, Mai und Juni... $\frac{1}{64}$ pCt.
 Laut Ministerialschreiben vom 9./13. Januar 1856 ist nachstehende Gebührenart für die Brand-Commission genehmigt worden und in Kraft getreten:

- Gebühren für die Taxatoren.**
- a. Bei Taxationen von Gebäuden zur städtischen Brandkasse bis zu einem Versicherungswert von 3000, $\frac{1}{2}$ pCt. für den Stadtbaumeister... 2, $\frac{1}{2}$ pCt. für den Zimmermeister... 1, $\frac{1}{2}$ pCt. für den Maurermeister... 1, $\frac{1}{2}$ pCt.

für jede 500, $\frac{1}{2}$ pCt. mehr, erhält jeder der Taxatoren ausserdem 10 S.
 Anmerkung: Für im Bau noch nicht vollendete Gebäude wird immer nur der niedrigste Gebührensatz, hingegen bei nochmaliger Taxation nach vollendetem Bau die volle Gebühr berechnet.
 b. Bei Taxationen von Brandschäden erhält jeder der Taxatoren ohne Rücksicht auf die Grösse und den Werth, 1, $\frac{1}{2}$ pCt. pr. Gebäude.

- Taxe für die Beaufsichtigung der Dampfessel-Anlagen.**
1. Begutachtung projectirter Anlagen... 8, $\frac{1}{2}$ pCt.
 2. Erste Kesselprobe bei ganz freiliegendem Kessel... 4 "
 3. Besichtigung nach Beendigung des Baues... 4 "
 4. Jede Besichtigung bestehender Anlagen (mindestens jährlich einmal)... 4 "
 5. Jede Kesselprobe bei bestehenden Anlagen... 6 "

Für Kessel, die nach dem Reglement in Wohnhäusern liegen dürfen, werden nur $\frac{2}{3}$ der Ansätze gerechnet.
 Ist in Folge vorhandener Mängel oder Undichtigkeiten eine zweite, respective dritte Kesselprobe nöthig, so gilt für jede Wiederholung obiger Anlag.
 Jede Kesselprobe muß in höchstens zwei Stunden vollendet sein; dauert sie in Folge kleiner Mängel länger, so wird jede angefangene zwei Stunden Zeit für eine Probe gerechnet.

Annahmезeiten zu den Brief- und Frachtposten in Altona.

- I. Briefpost.**
- Tägl. v. 8 bis 10 $\frac{1}{4}$ U. M. nach Hamburg, Wandsbeck und dem Auslande, Ahrensburg, Reinbeck, Trittau, dem Herzogthum Lauenburg, Lübeck und Blankensee.
 - Tägl. ... bis 2 $\frac{3}{4}$ U. M. nach Hamburg und dem Auslande, Wandsbeck, Ahrensburg, Reinbeck, dem Herzogthum Lauenburg und Lübeck.
 - Tägl. ... bis 3 $\frac{3}{4}$ U. M. nach Binneberg, Elmshorn, Neumünster, Kiel, Mörten, Rendsburg, dem Herzogthum Schleswig (mit Ausnahme von Burg, Friedericia, Ripen, Kolding und die Stationen auf Fühnen (ausgenommen Nybora), den holsteinischen und schleswigschen Eisenbahn-Stationen, Neldorf, Wilker, Heide, Lunden, Brunsbüttel, Warne, Seltorf, Barmstedt, Uetersen, Bramstedt und Kellinghusen, Garbing und Gternsförde; ferner: nach Fühnen (ausgenommen Affens), Seeland, Laaland, Langeland, Fällter, Moen, Bornholm, Jütland (mit Ausnahme von Friedericia, Hørsens, Kolding, Ripen, Sønderburg, Warde, Weile, wozin bis 8 Uhr Abends eingeliefert werden kann), sowie nach Schweden und Norwegen.
 - Tägl. ... bis 6 $\frac{3}{4}$ U. M. nach Hamburg und dem Auslande.
 - Tägl. ... bis 7 $\frac{3}{4}$ U. M. nach Hamburg und dem Auslande, sowie nach Ahrensburg, Oldesloe, Schwartau, Neustadt, Lensahn, Oldenburg, Segeberg, Gutin und Bloen, Wandsbeck, Lübeck und dem Herzogthum Lauenburg.
 - Tägl. ... bis 8 U. M. nach sämtlichen holsteinischen Orten (mit Ausnahme von Ahrensburg, Reinbeck und Wandsbeck), nach Apenrade, Bredstedt, Burg, Christiansfeld, Gternsförde, Hensburg, Friedrichsbad, Garbing, Habersleben, Husum, Lügumkloster, Schleswig, Løndern, und Lønning, sowie nach Jütland.

Unfrankirte und durch Fränkmarken frankirte Briefe können in die Briefkasten, welche sich
 1) am Posthause, Blücherstraße 30,
 2) an der Ecke der kleinen Elbstraße und Seemannstraße,
 3) in der großen Elbstraße beim Holzbasen an der Pantwache,
 4) an der Ecke der Breiten- und Postenstraße,
 5) in der Lindenstraße an der Löwen-Apothek, und
 6) in der Reichenstraße, am Hause der Herren Saalfeld & Israel,
 befinden, niedergelegt werden, und zwar die mit den Eisenbahnen nach Norden zu befördernden, bis resp. 6 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens, 2 Uhr und 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, und die nach und über Hamburg zu versendenden bis resp. 10 Uhr Vormittags, 2 Uhr, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr und 7 Uhr (beim Posthause 7 $\frac{3}{4}$ Uhr) Nachmittags. Nach Hamburg bestimmte Briefe, welche sich später im Posthaus-Briefkasten vorfinden, werden am folgenden Morgen um 7 Uhr dahin abgefaßt.
 Briefe, welche Geld, oder auf Inhaber lautende Geld-Dokumente enthalten, dürfen nicht in die Briefkasten gelegt und überhaupt nicht unbeclarirt verkauft werden.

Soiled Document

Bleed Through

Tägl. v. 8 bis 10
Tägl. ... bis 2
Tägl. ... bis 3

Tägl. ... bis 7

1. Von Altona
 2. Von Altona
 3. Von Kiel nach
 4. Von Lüneburg
 5. Von Rendsburg
 6. Von Rendsburg
 7. Von Kiel nach
- Am e r f.: 1. T
Gimsh
2. Der Zi
in Bro
in Dau
3. Der Zu
Bahn 1
4. Der Zu
hof und
tagß in
5. Die Zi
auf Bei
6. Die Zi
und Gre
8. Von Kiel nach
9. Von Altona n
A n m e r k.: 1. Der
burg un
2. Der Zu;
bis Neu

Die Taxe f. d.
 1) für einen Koffer
 2) für einen kleinen
 solche außer
 3) wenn das Gepä
 4) der Transport an
 5) auch nach Hami
 Kofferträger
 wegen in G
 alle etwaiger
 für einen
 " "
 Erste Linie (
 5 Min. vor 8 Uhr,
 Stunde von oben in
 Winter, bei starkem
 zu jeder Zeit. Durch
 Mühlenstraße, Palm
 Zweite Linie
 derselben wieder rest

II. Frachtpost.

- Tägl. v. 8 bis 9¹/₂ U. N. nach Hamburg und dem Auslande, Reinbeck, dem Herzogthum Lauenburg und Lübeck.
- Tägl. . . . bis 2 U. N. nach Rortorf, Rendsburg, den schleswigschen Eisenbahn-Stationen, sowie nach Aventade, Kreesund, Eckernförde, Habersleben, Soyter, Led, Lügumfleter, Sonderburg, Londern, Wgt, Affens, Middelart, Ripen und Warde.
- Tägl. . . . bis 3¹/₂ U. N. nach den holsteinischen Bahn-Stationen (excl. Rortorf) und Eckernförde, Kellinghusen, Preetz, Narsen, Aarhus, Halberg, Gelbst, Friedrichshafen, Grenaa, Herning, Gjerring, Gøbro, Holstebro, Lemvig, Løjstør, Mariager, Nibe, Nykjøbing in Jütland, Randers, Ringkjøbing, Silkeborg, Skide, Thisted, Viborg, den Inseln Rügen, Seeland, Laaland, Fangeland, Falster, Moen, sowie nach Schweden und Norwegen.
- Tägl. . . . bis 7 U. N. nach Hamburg und dem Auslande, den Herzogthümern Lauenburg und Holstein, den schleswigschen Bahn-Stationen, sowie nach Bredstedt, Garding, Eckernförde, Gappeln, Londern, Aventade, Habersleben, Christiansfeld, Sonderburg, Marsdal, Kereskjøbing, Kolbing, Weile, Sorrens, Slanderburg, Fredericia, Ripen und Warde.

Jahrplan der holsteinischen Eisenbahnen.
Tägliche Fahrten zwischen Altona, Kiel, Isehoe und Rendsburg.
Vom 1 Februar 1861 bis weiter.

I. Personen- und combinirte Züge.

	Vormittags.	Nachmittags.
1. Von Altona nach Kiel, Isehoe und Rendsburg	7 Uhr 45 Min.	6 Uhr 35 Min.
2. Von Altona nach Kiel und Rendsburg	— " — "	4 " 15 "
3. Von Kiel nach Altona, Isehoe und Rendsburg	7 " — "	5 " 50 "
4. Von Isehoe nach Altona, Kiel und Rendsburg	7 " 20 "	6 " 15 "
5. Von Rendsburg nach Altona, Kiel und Isehoe	6 " 45 "	5 " 25 "
6. Von Rendsburg nach Altona	11 " — "	— " — "
7. Von Kiel nach Altona	11 " 20 "	— " — "

- Anmerk.** 1. Die Züge zwischen Altona und Kiel halten auf den Stationen Bismberg, Lornesch, Gimsborn, Gorn, Brisk, Neumünster, Borsesholm.
2. Der Zug 1 hält Vormittags, täglich in Voerde. Dienstags in Dauenhof und Freitags in Brockstedt; und Nachmittags, Montags in Brockstedt und Mittwuchs und Sonnabends in Dauenhof.
3. Der Zug 2 hält auf allen Stationen der Altona-Kiel- und der Rendsburg-Neumünsterfahen Bahn und der Haltestelle Voerde an der Altona-Kiel-er Bahn.
4. Der Zug 3 hält Vormittags Montags in Brockstedt, Mittwuchs und Sonnabends in Dauenhof und Nachmittags täglich in Voerde, Montags und Freitags in Brockstedt und Dienstags in Dauenhof.
5. Die Züge auf der Rendsburg-Neumünsterfahen Bahn halten auf der Station Rortorf und auf Verlangen auch an dem Haltepunkte Bocksholm und bei der Altstadt Rendsburg.
6. Die Züge auf der Gimsborn-Glückstadt-Isehoeer Bahn halten auf den Stationen Glückstadt und Brempe und auf Verlangen auch an den Haltestellen Sietshende, Herzhorn, Gramptheide.

II. Güterzüge.

- 8. Von Kiel nach Altona Vormittags 8 Uhr 15 Min.
 - 9. Von Altona nach Kiel Nachmittags 1 Uhr 45 Min.
- Anmerk.** 1. Der Zug 8 nimmt, wenn das Postdampfschiff in Kiel verspätet ankommt, nach Rendsburg und schleswigschen Stationen Dampfchiffpassagiere mit bis Neumünster.
2. Der Zug 9 befördert Passagiere II. und III. Classe nach den Stationen und Haltestellen bis Neumünster.

Kofferträger-Taxe.

- Die Taxe f. d. Transport des Gepäcks von den Bahnhöfen nach d. Hause der Signer oder umgekehrt:
- 1) für einen Koffer oder großen Nachtsack 12¹/₂ R. M.
 - 2) für einen kleinen Nachtsack, eine Gusschachtel und dergleichen kleinere Stücke, wenn solche außer dem Koffer zu transportiren sind 4 " "
 - 3) wenn das Gepäck des Reisenden blos in einem kleinen Collo besteht 6 " "
 - 4) der Transport auf den Bahnhöfen ist nur mit der Hälfte der obigen Taxe zu bezahlen;
 - 5) auch nach Hamburg wird von Altona aus auf Verlangen das Gepäck durch die Kofferträger befördert, sobald dieser Transport der Zoll- und Acciseverhältnisse wegen in Hamburg ohne Umstände zu bewerkstelligen ist, dann hat der Signer alle etwaigen Kosten zu tragen und außerdem zu zahlen:
für einen Koffer allein	48 " "
" " nebst anderem Gepäck im Ganzen bis bis zu 100 R. Gewicht	64 " "

Die Omnibus.

Erste Linie (Basson & Co.), errichtet den 31. October 1839, fährt im Sommer von Morgens 5 Min. vor 8 Uhr, in den Wintermonaten Abfahrt 8 Uhr 10 Min. bis Abends 10 Uhr alle viertel Stunde von oben in der Palmaille ab, nach dem Schweinemarkt in Hamburg und zurück; nur im Winter, bei starkem Schneefall, alle halbe Stunde. Der Preis pr. Fahrt ist 2 Personen 13¹/₂ R. M., zu jeder Zeit. Dufensarten 1¹/₂ R. M., der 50 Stück 5¹/₂ R. M. — Bureau bei der großen Mühlenstraße, Palmaille 97.
Zweite Linie (Stalioer), sie fährt Mittags um 12¹/₂ Uhr zur Börse und nach Wendigung derselben wieder retour. — Abfahrt vom Golzhafen.

alter Gebäude 1/4 pSt.

von 1600. f 1. f 56. 48 "

besserungen, mit März. 1/2 pSt. 1/64 "

Bestimmungen für die Versicherungswert von

3. Jedoch die Gebühren, Gebühr berechnet auf die Größe und

8¹/₂ 4 " 4 " 6 " von nur 3/4 der An-

live dritte Kesselsprobe ste in Folge kleiner gerechnet.

OMA.

burg, Reinbeck, Lri- ansehe.

burg, Reinbeck, dem rf, Rendsburg, dem, Fredericia, Ripen, nmen Nyborg.) Stationen, Rortorf, Gertorf, Barmstedt, g und Eckernförde; Seeland, Laaland, (mit Ausnahme von rg, Warde, Weile, sowie nach Schweden

rensburg, Oldesloe, zeburg, Gutin und anzenburg, e von Ahrensburg, fiedt, Burg, Chri- Garding, Habers- und Könning, sowie

welche sich

u befördernden, bis r Hamburg zu ver- use 7¹/₄ Uhr) Nach- sen verkünden, wer- dürfen nicht in die

Dritte Linie (Brandenburg, Ohfen und Paulsmeyer), errichtet den 25. December 1839; sie fährt im Sommer von 7¹/₄ Uhr Morg. bis 9¹/₂ Uhr Ab. von Altona und bis 10¹/₂ Uhr Abends von Hamburg und im Winter von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Morg., alle halbe Stunde; von 10 Uhr Morg. bis 9¹/₂ Uhr von Altona und 10¹/₂ Uhr von Hamburg alle viertel Stunde von Rainville's Hof nach dem Schweinemarkt in Hamburg und zurück. Der Preis ist à Person 13 β R. M. Bureau: Ecke von Rainville's Hof.

Omnibus-Linie zwischen Blankenese und Altona, errichtet den 4. Juni 1854 von J. G. Brandenburg. Abfahrt in Altona von Graaf's Gasthof; Palmaille 89; in Blankenese vom Omnibus-Bureau. Tägliche Fahrten im Sommer von Morg. 7 bis Ab. 8 Uhr, alle Stunde. Im Winter alle 2 Stunden von Altona nach Blankenese. In den Wintermonaten fährt Sonntags Abends nach Beendigung des Theaters ein Omnibus von Altona nach Blankenese.

Nach Blankenese und retour fährt tägl. Morgens 8 Uhr und Nachm. 3 Uhr ein Omnibus; zurück von Blankenese Morg. 10 Uhr und Ab. 6 Uhr. Unternehmer: Fuhrmann Ködte; Abfahrt von hier bei Pieper, Ecke des Fischmarkts und der gr. Elbstraße. Anhaltspunkt bei Graaf's Gasthof, Palmaille 89.

Scala der Communal-, Betriebs- und Einkommensteuer.

(Unterm 28. November 1854 von der Regierung genehmigt.)

Classe	Einkommen:		Steuerfuß à Quartal:			
	Reichs-Münze.	Hamb. Courant.	Reichs-Münze.		Hamb. Courant.	
	$\mathcal{R}$	$\mathcal{M}$	$\mathcal{R}$	$\mathcal{B}$	$\mathcal{M}$	$\mathcal{B}$
1	bis 266 ² / ₃ excl.	bis 500 excl.	—	56	1	1 ¹ / ₂
2	320 "	600 "	—	80	1	9
3	373 ¹ / ₃ "	700 "	1	—	1	14
4	426 ² / ₃ "	800 "	1	32	2	8
5	533 ¹ / ₃ "	1000 "	1	80	3	7
6	666 ² / ₃ "	1250 "	2	40	4	8 ¹ / ₂
7	800 "	1500 "	3	—	5	10
8	960 "	1800 "	3	56	6	11 ¹ / ₂
9	1120 "	2100 "	4	16	7	13
10	1280 "	2400 "	4	80	9	1
11	1493 ¹ / ₃ "	2800 "	5	56	10	7 ¹ / ₂
12	1706 ² / ₃ "	3200 "	6	40	12	— ¹ / ₂
13	1920 "	3600 "	7	16	13	7
14	2133 ¹ / ₃ "	4000 "	8	—	15	—
15	2400 "	4500 "	9	—	16	14
16	2666 ² / ₃ "	5000 "	10	—	18	12
17	3200 "	6000 "	12	—	22	8
18	4000 "	7500 "	15	—	28	2
19	4800 "	9000 "	18	—	33	12
20	5866 ² / ₃ "	11000 "	22	—	41	4
21	6933 ¹ / ₃ "	13000 "	25	56	47	15 ¹ / ₂
22	8000 "	15000 "	29	16	54	11
23	9600 "	18000 "	34	56	64	13 ¹ / ₂
24	11200 "	21000 "	40	—	75	—
25	12800 "	24000 "	45	16	84	11
26	14400 "	27000 "	50	40	94	8 ¹ / ₂
27	16000 "	30000 "	55	56	104	3 ¹ / ₂
28	18666 ² / ₃ "	35000 "	64	—	120	—
29	21333 ¹ / ₃ "	40000 "	73	56	137	15 ¹ / ₂
30	24000 "	45000 "	84	80	159	1
31	26666 ² / ₃ "	50000 "	96	—	180	—
32	und mehr	und mehr	104	—	195	—

Arbeitsleute.

Die hiesigen Arbeitsleute haben durchaus keine zweckmäßige Verfassung und keine Befugniß, Andere auszuschließen. Within kann jeder Bürger und Einwohner hieselbst alle Arten von Tagelöhners- oder Karrenschieber-Arbeit, sie bestche, worin sie wolle, an der Elbbrücke so gut, als an allen andern Orten der Stadt, sowohl selbst, als durch die in seinem Brode stehenden oder sonst dazu gebungene Leute verrichten lassen. Doch dürfen fremde, unter der hiesigen Jurisdiction nicht angeessene und zu einer bestimmten Verrichtung gedungene Leute, um Arbeit zu suchen, an öffentlichen Plätzen sich nicht einfänden. — Wer von Arbeitsleuten überlegt zu sein glaubt, kann sich sofort auf dem Polizei-Amte melden und hat zu gewärtigen, daß solchen Arbeitsleuten von Polizeiwegen eine verhältnißmäßige und billige Vergütung für ihre gehabte Mühe und Arbeit bestimmt werde.

(Polizei-Placate vom 18. Nov. 1796 und 4. Aug. 1797.)

Taxe für die Arbeitsleute.

für den Transport des Gepäcks der Reisenden von und nach den bei Altona anliegenden Dampfschiffen. NB. Nur die mit einem Schilde versehenen Arbeitsleute sind autorisirt, und sind auch nur zu gebrauchen, wenn sie verlangt werden.

Einen Koffer vom Wagen an Bord, oder von Bord auf den Wagen zu bringen	10 β	oder	3 β
" Mantelsack	6 "	"	2 "
Huttsackel, Nachtsack, Mantel und sonstiges Reisegepäck eines Reisenden, zusammen	6 "	"	2 "

Das sämtliche einer Se nach der gr. El bis zur Palmal über diese Linie über die große nach Ditsenfen nach Hamburg.

Dieselben Lheeren und S mit Vorbehalt nur in dieser G werden, so wie ziehen wollen. gende Vergütu Wenn sie bei s beschäftigt bei geringeren jedoch in keiner

für Miethwoh auf einen Son digung für H bedingungen ist, r jährige Kündi dungen ist, sp

in der Stadt sofern nicht an Umgehungen; Sonntag (in l Kündigungen; beide Tage et gung 14 Tage

Himmelfa

In Ermc suchenden und 8 β Hbg. Ort, richtet werden, wünschten Die 2 $\mathcal{R}$ Hbg. Ort werden und if

Alle Die verpflichtet, di Polizeiamt vo dem Product die Dienstherr der Dienstbote

Bei dem Dienstantritts bei dem Abga die Kündigung merken. In am Schluß di fügen will. Streitigt

Dem Ed Schornstein in

Bleed Through Soiled Document